

Allegnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 37. Sonnabend, den 6. Februar 1830.

Nach Allerhöchster Anordnung sollen in diesem Jahre im Königreich  
Sachsen zwei Buftage gefeiert werden, und zwar:

der erste den 12. März und  
der zweite den 5. November.

An diesen zwei Buftagen sollen folgende Bibel-Abschnitte verlesen und nachbemerkte  
Texte erklärt werden.

Am ersten Buftage.

Statt der Epistel: 5. Mos. Kap. 6, V. 4—9.

Statt des Evangelii: Röm. 3, V. 19—24.

Text zur Vormittagspredigt: 1. Brief Joh. Kap. 1, V. 8 und 9.

Text zur Nachmittagspredigt: 1. Brief Joh. Kap. 3, V. 5 und 6.

Am zweiten Buftage.

Statt der Epistel: Psalm 49, V. 17—20.

Statt des Evangelii: Luc. Kap. 12, V. 16—21.

Text zur Vormittagspredigt: Psalm 90, V. 8 und 9.

Text zur Nachmittagspredigt: 4. Mos. Kap. 23, V. 10.

Politisches Rundgemälde von 1829.

(Fortsetzung.)

Der Zustand

Griechenlands,

das jetzt 300,000 Einwohner in Morea auf  
13 Departements zählt\*), hat sich im vorigen

Jahre durch Ordnung befestigt und einem glück-  
lichen Schicksale genähert. Bereits wird seine  
Flagge fast aller Orten respektirt und seine  
Regierung durch Consuls anerkannt. Noch  
kostete es große Kämpfe, aber: das Blut floß  
nicht umsonst, minder der Rettung galt es,  
als der Sicherstellung. Aus der Halbinsel,  
welche das Türkenjoch schon abgeschüttelt hatte,  
wandten sich seine Streiter nördlich hinauf  
und nahmen am 17. März **W o n i s s a**, zehn

\*) Vor dem Kriege 2,200,000. Jetzt berechne man  
die Noth und das Elend, das dort war und  
ist!